

[GFB Niedersachsen](#)

An alle niedergelassenen Fachärzte In Niedersachsen

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege !

Die Lichter in unseren Praxen gehen nach und nach aus!

Das Vorschaltgesetz der Bundesregierung bedeutet laut Frau Schmidt „nur“ einen Verlust von 158 Euro pro Monat pro Arzt.

Diese Aussage ist eine bewusste Lüge, um die Öffentlichkeit vorzuführen. Nach Berechnungen der KBV bedeutet die „Nullrunde“ einen Umsatzverlust von bis zu 8% pro Jahr und Praxis. Bei gleichbleibenden Praxiskosten - von mindestens 60% - müssen die 8% von den verbleibenden 40% Gewinn vor Steuern abgezogen werden: es bleiben also 32% übrig; das heißt:

20 % weniger Gewinn vor Steuern !!

Liebe Kollegen: Wir die Landesvorsitzenden Ihrer fachärztlichen Berufsverbände, finden: Es reicht. Wir haben „die Nase voll“ ! Nach Jahren der Drangsalierung unter Budgetzwängen und der Trennung der Gesamtvergütung folgt nun der Gnadenschuss von oben.

Wir müssen uns jetzt endlich gemeinsam wehren und für unsere Freiberuflichkeit kämpfen. Es geht um unsere Existenz. Wer nicht zufällig ins ideologische Schema passt, wird wegrationalisiert ! Bitte machen sie daher alle mit:

Machen Sie bitte jeden Mittwoch demonstrativ die Lichter in Ihrer Anmeldung und im Wartezimmer aus !

(Wir weisen damit darauf hin, dass die Lichter bald ganz ausgehen)



GEMEINSCHAFT
FACHÄRZTLICHER
BERUFSVERBÄNDE

Landesverband Niedersachsen
Vorsitzender

Dr. med. Christian Albring
Elmstraße 14
30657 Hannover
Tel: 0511-6040404
Fax: 0511-6040904

Stellv. Vorsitzende

Dr. med. Wolf-Dieter Kirsten
Riethorst 4
30659 Hannover
Tel: 0511-648312
Fax: 0511-648951
Dr. med. Edith Danda
Ostpassage 9
30853 Langenhagen
Tel: 0511-7242232
Fax: 05117850899

Hannover, 24.11.2002

Die geniale Aktion

- animiert die Patienten geradezu, zu fragen, was denn los ist.
- ist einfach.
- ermöglicht allen Solidarität auf dem einfachsten Level.
- zwingt niemanden, die Praxis zu schließen.
- muss nur einen halben Tag lang am Mittwoch Vormittag vorgenommen werden.
- ist kurzfristig vermittelbar und durchführbar.
- spart letztendlich auch noch Strom (für die ewigen Zweifler !)

Liebe Kollegen, Rot-Grün versucht knüppelhart, sozialistische Vorstellungen ohne Rücksicht auf die Menschen durchzupauken. Wir müssen uns von dem Gedanken befreien, dass irgendetwas im Gesundheitsministerium mit „rechten“ Dingen zu geht. Dort werden ausschließlich die Begehrlichkeiten der Parteigänger bedient.

Über 50% der SPD-Abgeordneten sind Gewerkschaftler. „Folgerichtig“ werden einfach 400 Millionen Euro aus unserem Topf an die Krankenhäuser verlagert, um dort fachärztliche kardiologische Leistungen zu erbringen. So wird es weiter gehen ! Hintergrund: Die ÖTV-Mitglieder am Krankenhaus sollen ihren Arbeitsplatz behalten. Eine Million Arzthelferinnen in den Praxen sind dem Kanzler egal !

Jeder ist jetzt seines Glückes Schmied und für sich selbst verantwortlich.

Wer diesmal nicht handelt, wird behandelt !

Haben wir jetzt endlich den Mut um unser Überleben zu kämpfen, oder was muss noch passieren, damit wir uns endlich wehren ?

Gemeinsam können wir gewinnen ! Dafür müssen wir die Patienten informieren, denn diese sind ahnungslos (!) aber genauso betroffen. Niemand informiert sie. 80% der Medien stehen der Regierung nahe!

Die Kollegen Hausärzte sind durch das Vorschaltgesetz auch betroffen, und daher in die Aktionsvorbereitungen involviert worden.

Mit kollegialen Grüßen,

Ihre Landesvorsitzenden der fachärztlichen Berufsverbände

➔ Bitte verwenden Sie beiliegendes Poster als Kopiervorlage für Handzettel, bzw. DIN A2 Kopien (im Copyshop) zum Aufhängen. Die Aktion soll mindestens bis zur Landtagswahl am 2.2.2003 laufen. Sie bringen Herrn Gabriel entweder unter Druck, damit er selbst Druck in Berlin macht, oder verhelfen uns zu einer neuen Regierung.